

## Altgoldspenden in der Zahnarztpraxis Das HDZ möchte auch Altgoldspendern helfen

Die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (HDZ) ist seit 1987 mit der (Zahn-)Altgoldsammlung erfolgreich, weil sie von vielen deutschen Zahnpraxen darin unterstützt wird.

Mittlerweile sind weitere segensreiche Altgold-Aktionen bundesweit unterwegs und immer geht es um die mögliche Verwertung des im Eigentum des Patienten stehenden Edelmetalls – nämlich für einen guten Zweck.

Patienten sind in der Regel unsicher auf diesem Gebiet und dankbar für kompetente Ratschläge durch ihren Zahnarzt/Zahnärztin. Es gibt drei Möglichkeiten der Altgoldverwertung:

- Variante 1** Die Verwertung geschieht durch den Patienten selbst, denn die Krone gehört ihm.
- Variante 2** Der Patient übergibt sein Altgold dem Zahnarzt oder Zahntechniker zum Recycling
- Variante 3:** Der Patient spendet es an eine karitative Organisation

Wenn sich der Patient entschlossen hat, mit seinem Altgold etwas Gutes zu tun, kann er es einer karitativen Organisation spenden.

Meistens hat er sich in der Vergangenheit zusammen mit den Ansprechpartnern in seiner Zahnpraxis entschieden, den ausgedienten, goldhaltigen Zahnersatz dem Hilfswerk Deutscher Zahnärzte zu spenden.

**! Diese direkte Altgoldspende des Patienten wird stets mit einer Zuwendungsbestätigung (für das Finanzamt) quittiert.**

**! Dies ist bundesweit einmalig**

Das HDZ lebt vom Engagement und Spenden vieler Menschen. Gerade das Spenden von Altgold ist dabei nach wie vor eine wichtige Quelle. Nur durch die besondere Spendenbereitschaft der Patienten kann das berufsständische Hilfswerk weiterhin in karitative Projekte investieren und die Lebensbedingungen vieler Bedürftiger weltweit verbessern.



Die Projektarbeit der Stiftung ist so vielfältig wie die Länder, in denen sie stattfindet: Sie reicht von umfangreichen **Soforthilfemaßnahmen** für Katastrophengebiete wie Philippinen über den **Bau von Schulen, Waisenhäusern, Sozialstationen** und **(zahn-)medizinischen Einrichtungen** bis hin zum Bau von **Wasseraufbereitungsanlagen** und aktiven **zahnärztlichen Hilfeinsätzen**.

Weit über **1.000 Projekte in 60 Ländern im Wert von mehr als 33 Mio. Euro** hat die Stiftung seit seiner Gründung bereits realisiert. und steht seit 10 Jahren unter Schirmherrschaft der Bundeszahnärztekammer.

[www.stiftung-hdz.de](http://www.stiftung-hdz.de)

Durch langjährige, z.T. bittere Erfahrungen mit dem Fiskus kann das HDZ nur abraten, Sammeldosen in Praxen aufzustellen.

Das anonyme Sammeln führt immer zu steuerpflichtigen „Einnahmen“ und hat in der Vergangenheit zu „lästigen“ Auseinandersetzungen mit den Finanzbehörden geführt.

Deswegen fordern Sie bitte weiterhin Unterlagen (Flyer, Versandbeutel, Infos etc.) für Ihre Patienten beim Hilfswerk der deutschen Zahnärzte an. Unter: [hilfswerk-z@arztmail.de](mailto:hilfswerk-z@arztmail.de) oder direkt: [www.stiftung-hdz.de/ihre-spende/altgold-zahnersatz/](http://www.stiftung-hdz.de/ihre-spende/altgold-zahnersatz/)

**! Die HDZ-Stiftung erhebt keine Gebühren und macht dafür keine Abzüge.**

---

29.01.2020 Dr. Klaus Winter, stellv. Vorsteher HDZ